



**Oberflächen. Einwandfrei.
Verspachteln, Verfugen und Glätten.**

www.rigips.com
Rigips. Wir sind für Sie da.

© Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH

1. Auflage, März 2010

Alle Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Eventuell enthaltene Abbildungen ausführender Tätigkeiten sind keine Ausführungsanleitungen; es sei denn, sie sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet.

Die in dieser Broschüre genannten Produkte, Zubehöre und Werkzeuge sind Rigips-Produkte. Alle gemachten Angaben gelten nur für unsere Produkte. Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Druckschrift vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen. Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen zugrunde liegen. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Angaben ohne Gewähr.

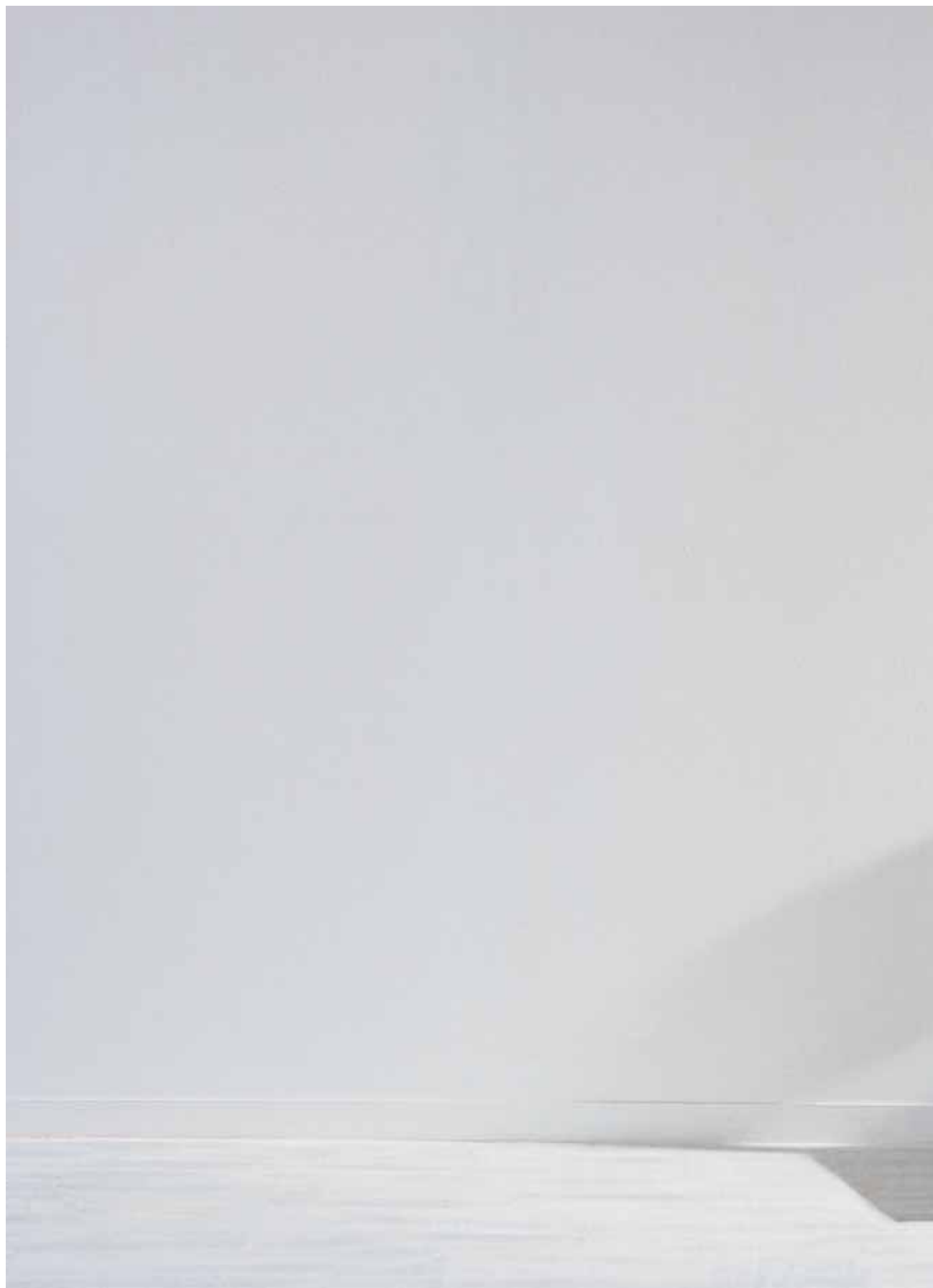
Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH



Inhalt



Produktübersicht	6 – 7
Riplano WG 45	8
Riplano FS 60	9
Riplano GF 90	10
ProMix Airless F	11
ProMix Mega	12
ProFin	13
VARIO Fugenspachtel	14
Rimano 6-30	15
Untergrundvorbereitung	16
Rigips No-Coat® Kantenschutz	17
Kantenschutz	18
Zubehör	19
Verarbeitungshinweise	20 – 21
Qualitätskriterien für Spachtelarbeiten	22 – 23
Toleranzen im Hochbau	24
Anschließende Beschichtung	25
NOVELIO® Glasfasertapeten	26



Finishprodukte von Rigips – wirtschaftliche Lösungen für perfektes Oberflächendesign

Zum Geleit

Die Herstellung einer makellosen Oberfläche ist Grundvoraussetzung für die Qualität der anschließenden Beschichtung. Und damit Basis und Garant für zufriedene Kunden und Folgeaufträge:

Rigips Austria hat daher ein - speziell für die Bedürfnisse VON Malern konzipiert und gemeinsam MIT Malern entwickeltes - Produktsortiment zusammengestellt.

Herzstück dabei ist unsere Riplano-Linie, fein abgestimmte Spachtelmassen für jeden Anwendungsbereich, die zusammen mit cleveren Zubehörprodukten zum optimalen System werden.

Damit decken wir jeden Anwendungsbereich ab: Von groben Ausbesserungsarbeiten an unebenen Untergründen bis hin zur Herstellung von streiflichtfreier, spiegelglatter, feiner und weißer Oberflächen ist alles möglich!

Hervorragende Produktqualität, die Erfahrung und Entwicklungsarbeit des Weltmarktführers sowie ein unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis inklusive. Garantiert!





Produktübersicht

Spachtelmassen



		Riplano WG 45	Riplano FS 60
Beschreibung		Wandglätter	Flächenspachtel
Verpackungsgrößen		Sack à 25 kg	Sack à 25 kg
Anwendung		Wände und Decken, Fugen und Anschlüsse von Gipskartonplatten, Einspachteln No-Coat Kantenschutz	Wände und Decken, Fugen und Anschlüsse von Gipskartonplatten
Untergründe	Beton (mit Haftbrücke)	✓	✓
	Beton (ohne Haftbrücke)	❖	❖
	Versetzen von Stuckelementen	✓	✓
	Füllen von Rissen und Löchern	✓	✓
	Gipskartonplatten Fugen	✓	○
	Gipskartonplatten Feinspachtel und vollflächiger Überzug	✓	✓
Verarbeitung		händisch	händisch
Verarbeitungszeit		ca. 45 min.	ca. 60 min.
Trocknungszeit		–	–
Ergiebigkeit		ca. 0,9 kg/m ² /mm	ca. 0,9 kg/m ² /mm
Auftragsdicke		0 – 10 mm	0 – 20 mm
Anschließende Beschichtung		Malerfarbe, Tapeten	Malerfarbe, Tapeten, Fliesen

✓ = empfohlen ○ = geeignet ❖ = für Porenverschluss



Fugenfüller

Handputz



Riplano GF 90	ProMix Airless F	ProMix Mega	Pro Fin	Vario	Rimano 6-30
Glätt- und Füllspachtel	gebrauchsfertige Feinspachtelmasse	verarbeitungsfertige Spachtelmasse	Leichtspachtel lufttrocknend	Spezial-Fugenfüller abbindend	Handputz und Fertigtünich
Sack à 25 kg	Sack à 25 kg Eimer à 25 kg	Eimer à 15 kg Eimer à 5 kg	Sack à 5 kg	Sack à 25 kg Sack à 12,5 kg Sack à 5 kg	Sack à 25 kg
Wände und Decken	Wände und Decken Einspachteln No-Coat Kantenschutz	Wände und Decken, Fugen und Anschlüsse von Gipskartonplatten, händische Nachspachtelung	Wände und Decken, Fugen und Anschlüsse von Gipskartonplatten, händische Nachspachtelung	Fugen und Anschlüsse von Ridurit- und Reflex- Platten, sowie von Rigidur-Gipsfaser- platten	Wände und Decken, Fensterspalette, Schlitze, Ausbesserungsarbeiten, als Untergrund für die Verfliesung
○	○ ✓				✓
○	○	○			✓
	✓	○		✓	
händisch	maschinell händisch	händisch	händisch	händisch	händisch
ca. 90 min.	lufttrocknend	lufttrocknend	lufttrocknend	min. 40 min.	ca. 60 min.
–	–	ca. 18 h	ca. 24 h	–	–
ca. 0,9 kg/m ² /mm	ca. 1,6 kg/m ² /mm	ca. 1,7 kg/m ² /mm	Fuge: ca. 330 g/m ² Fugenfläche: ca. 60 g/m ² Fläche: ca. 600 g/m ² /mm	ca. 300 g/m ²	ca. 0,8 kg/m ² /mm
0 – 20 mm	max. 3 mm	max. 2 mm	–	–	6 – 30 mm
Malerfarbe, Tapeten, Fliesen	Malerfarbe, Tapeten	Malerfarbe, Tapeten	Malerfarbe, Tapeten	Malerfarbe, Tapeten	Malerfarbe, Tapeten, Fliesen

Die Ergiebigkeitswerte sind Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist von der Arbeitsweise und von der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig. Die Werte wurden im Labor volumetrisch ermittelt.



Innenspachtel

Riplano WG 45

Produkt:

Feine kunststoffvergütete Innenspachtelmasse zum Füllen und Glätten von Wand- und Deckenflächen, Fugenfüller. Weiß, daher idealer Untergrund für Farben.
Für den professionellen Maler.

Zusammensetzung:

Trockengemisch aus Naturgips, haftaktiven Zusätzen, Additiven zur optimalen Verarbeitung, Kunstharzdispersion. Riplano WG 45 entspricht der ÖNORM EN 13963 sowie EN 14496.

Einsatz:

Riplano WG 45 ist eine feine Haft-Spachtelmasse auf Naturgips-Basis und eignet sich bestens zum Vor- und Feinspachteln der Fugen und Anschlüsse von Gipskartonplatten, zum vollflächigen Überzug glatter Untergründe wie Beton, Gipskartonplatten, Leichtbauplatten, als Porenverschluss für Beton-Fertigelemente sowie zum Füllen von Rissen und Löchern. Geeignet für den Einsatz auf allen mineralischen Untergründen in Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder (Feuchtigkeits-Beanspruchungsgruppe W3). Für die Verfliesung nicht geeignet.

Vorteile:

Leicht zu verarbeitende Spachtelmasse mit besonders glatter Oberfläche. Schichtdicke bis auf 0 mm ausglättbar. Aufgrund seiner weißen Farbe ideal als Untergrund für Anstriche.
Geeignet für Tapeten, Lacke, Dispersionsfarben.

Verarbeitung:

Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Trennmitteln sein. Lose Teile und schlecht haftende Anstriche sind zu entfernen. Stark saugende Untergründe sind mit Rikombi-Grund zu grundieren. Auf glatten Betonuntergründen nur mit Rikombi-Kontakt als Haftbrücke anwenden (außer Porenverschluss). Ca. 1,2 Teile Riplano WG 45 in 1 sauberes Wasser einstreuen und etwa 5 Minuten sumpfen lassen. Anschließend händisch oder mit einem Motorquirl (niedrige Drehzahl) klumpenfrei anrühren. In einem Arbeitsgang auftragen und glätten. Weitere Beschichtung erst nach vollständiger Austrocknung.

Wichtig



Ergiebigkeit:

ca. 0,9 kg/m²/mm

Verarbeitungszeit:

Vom Beginn des Einstreuens ins Wasser bis zum letzten Glättvorgang ca. 45 Minuten, abhängig von Untergrund und Temperatur.

Auftragsdicke:

0 - ca. 10 mm

Festigkeiten:

Druckfestigkeit: > 2,5 N/mm²
Biegezugfestigkeit: > 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit: > 0,5 N/mm²

Bauphysikalische Werte:

Diffusionswiderstand: $\mu = 10$ gem. Katalog für empfohlene Wärmeschutzrechenwerte von Baustoffen und Baukonstruktionen.

Lagerung:

Trocken lagern. Lagerfähigkeit ca. 12 Monate. Angebrochene Säcke verschlossen aufbewahren und innerhalb von 3 Monaten verbrauchen.

Gebindegröße:

Sack à 25 kg

Der Füller, der auch glättet!



Glätt- und Flächenspachtel

Wichtig



Ergiebigkeit:

ca. 0,9 kg/m²/mm

Verarbeitungszeit:

Vom Beginn des Einstreuens ins Wasser bis zum letzten Glättvorgang ca. 60 Minuten, abhängig von Untergrund und Temperatur.

Auftragsdicke:

0 - ca. 20 mm

Festigkeiten:

Druckfestigkeit: > 2,5 N/mm²

Biegezugfestigkeit: > 1,0 N/mm²

Haftzugfestigkeit: > 0,5 N/mm²

Bauphysikalische Werte:

Diffusionswiderstand: $\mu = 10$ gem. Katalog für empfohlene Wärmeschutzrechenwerte von Baustoffen und Baukonstruktionen.

Lagerung:

Trocken lagern. Lagerfähigkeit ca. 12 Monate. Angebrochene Säcke verschlossen aufbewahren und innerhalb von 3 Monaten verbrauchen.

Gebindegröße:

Sack à 25 kg

Riplano FS 60

Produkt:

Kunststoffvergütete universelle Glätt- und Flächenspachtel zum Füllen und Glätten von Wand- und Deckenflächen. Für den professionellen Maler.

Zusammensetzung:

Trockengemisch aus Naturgips, haftaktiven Zusätzen, Additiven zur optimalen Verarbeitung, Kunstharzdispersion. Riplano FS 60 entspricht der ÖNORM EN 13963 sowie EN 14496.

Einsatz:

Riplano FS 60 ist eine feine Haft-Spachtelmasse auf Naturgips-Basis und lässt sich im Innenbereich universell einsetzen: als Flächenspachtel zum Glätten rauer Oberflächen, zum vollflächigen Überzug von Beton, Gipskartonplatten und sonstiger Gipsflächen. Als Porenverschluss für Beton-Fertigelemente, zum Füllen von Rissen und Löchern. Geeignet für den Einsatz auf allen mineralischen Untergründen in Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder (Feuchtigkeits-Beanspruchungsgruppe W3).

Vorteile:

Universell einsetzbar. Schichtdicke bis auf 0 mm ausglättbar. Geeignet für Tapeten, Lacke, Dispersionsfarben.

Verarbeitung:

Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Trennmitteln sein. Lose Teile und schlecht haftende Anstriche sind zu entfernen. Stark saugende Untergründe sind mit Rikombi-Grund zu grundieren. Auf glatten Betonuntergründen nur mit Rikombi-Kontakt als Haftbrücke anwenden (außer Porenverschluss).

Ca. 1,6 Teile Riplano FS 60 in 1l sauberes Wasser einstreuen und etwa 5 Minuten sumpfen lassen. Anschließend händisch oder mit einem Motorquirl (niedrige Drehzahl) klumpenfrei anrühren.

In einem Arbeitsgang auftragen und glätten.

Weitere Beschichtung erst nach vollständiger Austrocknung.



Der Ökonomische für Profis!



Glätt- und Füllspachtel

Riplano GF 90

Produkt:

Glätt- und Füllspachtel für Wand- und Deckenflächen im Innenbereich ohne Kunststoffvergütung. Für den professionellen Maler.

Zusammensetzung:

Trockengemisch aus Naturgips, haftaktiven Zusätzen und Additiven zur optimalen Verarbeitung.

Riplano GF 90 entspricht der ÖNORM EN 13963 sowie EN 14496.

Einsatz:

Riplano GF 90 lässt sich im Innenbereich einsetzen: als Glätt- und Füllspachtel auf relativ ebenen, schwach bis stark saugenden Untergründen wie Beton, Porenbeton (z.B. Ytong), zum Füllen von Unebenheiten vor der Feinspachtelung, zum Glätten rauer Oberflächen, zum Füllen von Rissen und Löchern.

Auf schwach saugendem Untergrund auf 0 mm ausziehbar.

Geeignet für den Einsatz auf allen mineralischen Untergründen in Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder (Feuchtigkeits-Beanspruchungsgruppe W3).

Vorteile:

Schichtdicke auf schwach saugendem Untergrund bis auf 0 mm ausglättbar. Lange Verarbeitungszeit. Geeignet für Tapeten, Lacke, Dispersionsfarben.

Verarbeitung:

Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Trennmitteln sein. Lose Teile und schlecht haftende Anstriche sind zu entfernen. Stark saugende Untergründe sind mit Rikombi-Grund zu grundieren. Auf glatten Betonuntergründen nur mit Rikombi-Kontakt als Haftbrücke anwenden.

Ca. 1,2 Teile Riplano GF 90 in 1l sauberes Wasser einstreuen und etwa 5 Minuten sumpfen lassen. Anschließend händisch oder mit einem Motorquirl (niedrige Drehzahl) klumpenfrei anrühren.

Material in der gewünschten Auftragsdicke auftragen. Wenn das Material begonnen hat abzubinden, nachschneiden. Nachdem die Oberfläche ausreichend fest ist, mit der Flächenspachtel glätten.

Weitere Beschichtung erst nach vollständiger Austrocknung.



Wichtig



Ergiebigkeit:

ca. 0,9 kg/m²/mm

Verarbeitungszeit:

Vom Beginn des Einstreuens ins Wasser bis zum letzten Glättvorgang ca. 90 Minuten, abhängig von Untergrund und Temperatur.

Auftragsdicke:

0 - ca. 20 mm

Festigkeiten:

Druckfestigkeit: > 2,5 N/mm²

Biegezugfestigkeit: > 1,0 N/mm²

Haftzugfestigkeit: > 0,5 N/mm²

Bauphysikalische Werte:

Diffusionswiderstand: $\mu = 10$ gem. Katalog für empfohlene Wärmeschutzrechenwerte von Baustoffen und Baukonstruktionen.

Lagerung:

Trocken lagern. Lagerfähigkeit ca. 12 Monate. Angebrochene Säcke verschlossen aufbewahren und innerhalb von 3 Monaten verbrauchen.

Gebindegröße:

Sack à 25 kg

Der Denkmalerprobe für die lange Verarbeitung!



Fertigspachtel, lufttrocknend maschinell/manuell

Wichtig



Ergiebigkeit:

ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke

Verarbeitungszeit:

max. 3 Monate (Originalabdeckung auf Spachtelmasse legen und Deckel verschließen).

Austrocknungszeit: in Abhängigkeit von den Baustellenbedingungen ca. 18 Stunden.

Auftragsdicke:

max. 3 mm

Festigkeiten:

2A gemäß ÖNORM EN 13963

Bauphysikalische Werte:

Diffusionswiderstand: $\mu = 10$ gem. Katalog für empfohlene Wärmeschutzrechenwerte von Baustoffen und Baukonstruktionen. Brandverhalten A2

Lagerung:

ProMix Airless F ist lufttrocknend und 12 Monate in verschlossener Originalverpackung lagerfähig. Frostfrei lagern.

Gebindegrößen:

Sack à 25 kg

Eimer à 25 kg

ProMix Airless F

Produkt:

ProMix Airless F ist eine gebrauchsfertige, maschinell und manuell verarbeitbare, feine Spachtelmasse für innen.

Zusammensetzung:

Mineralische Füllstoffe, Kunstharzdispersion, Wasser.

Einsatz:

ProMix Airless F eignet sich zum vollflächigen Auftrag auf Gipskartonoberflächen, Beton, rauen Putzflächen und anderen Untergründen. Auch zum manuellen Einspachteln von Rigips No-Coat® Kantenschutz geeignet.

Vorteile

Hoher Weißegrad und daher entsteht eine Ersparnis beim Malen. Exzellentes Durchflussverhalten. Es ist keine Haftbrücke erforderlich. Die cremige und geschmeidige Textur ist lösungsmittelfrei und wischfest und besticht durch hohe Standfestigkeit.

Ein abgestimmtes Zubehörprogramm sowie die Systemgarantie bei Verwendung von Rigips-Systemkomponenten ergeben ein abgerundetes Produkt.

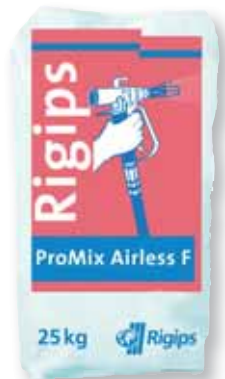
Verarbeitung:

Der Untergrund muss bewegungsfrei, tragfähig, fest, trocken, risse-, staub- und fettfrei sowie frei von Verunreinigungen und nicht tragfähigen Anstrichen sein.

Größere Fugen und Vertiefungen vorspachteln.

Mit geeignetem Spritzgerät (z.B. Wagner HC 960 (HC55) oder HC940) aufspritzen und anschließen abspachteln. Die Schichtdicke beträgt max. 3mm. Nach dem Auftragen vollständig trocknen lassen.

Falls erforderlich, kann maschinell mit einem 120er und manuell mit einem 220er Schleifpapier geschliffen werden.



Hinweis

Verarbeitung Q3 und Q4:

- Für Finish und Porenverschluss auf Gipskarton geeignet (Q3)
- Für Q4 ist in den meisten Fällen ein zweimaliger Auftrag erforderlich

Der weiße Wandveredler mit Systemgarantie!



ProMix Mega

Produkt:

ProMix Mega ist ein kunststoffgebundenes Material nach ÖNORM EN 13963 / Typ 3A.

Zusammensetzung:

Mineralische Füllstoffe, Kunstharzdispersion, Wasser.

Einsatzbereich

ProMix Mega ist eine verarbeitungsfertige Spachtelmasse für die manuelle Verspachtelung von VARIO- und AK-Gipskartonplattenlängsfugen sowie für stumpf gestoßene Plattenschnittkanten mit Rigips Papierbewehrungsstreifen und für die manuelle Nachspachtelung. ProMix Mega ist als besonders geschmeidige Spachtelmasse für Nachspachtelung gemäß Q 3 und Q 4 besonders geeignet.

Vorteile

ProMix Mega ist sehr lange verarbeitbar und immer perfekt angerührt. ProMix Mega ist besonders geschmeidig und extrem leicht schleifbar. Er ermöglicht ein sehr leichtes Ausziehen und ist sehr schnell trocknend.

Verarbeitung

ProMix Mega ist eine verarbeitungsfertige Spachtelmasse und es werden keine weiteren Zusätze verwendet.

Wichtig



Ergiebigkeit:

ca. 1,7 kg/m²/mm

Verarbeitungszeit:

max. 3 Monate (Originalabdeckung auf Spachtelmasse legen und Deckel verschließen).

Austrocknungszeit: in Abhängigkeit von den Baustellenbedingungen ca. 18 Stunden.

Auftragsdicke:

max. 2 mm

Festigkeiten:

2A gemäß ÖNORM EN 13963

Bauphysikalische Werte:

Diffusionswiderstand: $\mu = 10$ gem. Katalog für empfohlene Wärmeschutzrechenwerte von Baustoffen und Baukonstruktionen. Brandverhalten A2

Lagerung:

Bereits ab min. +8 °C dauerhafte Platten- und Raumtemperatur einsetzbar!

Gebindegrößen:

Eimer à 15 kg

Eimer à 5 kg

Der Allrounder für Reparatur und Finish!



Leichtspachtel lufttrocknend

Wichtig



Ergiebigkeit:

Fuge = ca. 330 g/m²
Fugenfläche = ca. 60 g/m²
Fläche = ca. 600 g/m²/mm.

Verarbeitungszeit:

max. 3 Tage.
Austrocknungszeit: in Abhängigkeit von den Baustellenbedingungen ca. 24 Stunden.

Bauphysikalische Werte:

3A gemäß ÖNORM EN 13963

Lagerung:

Bereits ab min. +8 °C dauerhafte Platten- und Raumtemperatur einsetzbar!

Gebindegröße:

Sack à 5 kg

ProFin

Produkt:

ProFin ist ein kunststoffgebundenes Material nach ÖNORM EN 13963/Typ 3A.

Zusammensetzung:

Trockengemisch aus mineralischen Füllstoffen und Kunstharzdispersion.

Einsatzbereich

ProFin ist als besonders geschmeidige Spachtelmasse für die Nachspachtelung gemäß Q 3 und Q 4 ideal geeignet.

Vorteile

ProFin ist besonders geschmeidig, ermöglicht ein sehr leichtes Ausziehen und ist sehr lange verarbeitbar.

Verarbeitung

ProFin unter gleichzeitigem Rühren mit einem Quirl in Wasser einstreuen, bis eine sahnig-steife und klumpenfreie Masse entsteht. Nach ca. 10 Minuten Quellzeit nochmals durchrühren.

(Kaltes Wasser verlangsamt, warmes Wasser beschleunigt den Quellvorgang.)

Mischungsverhältnis: 5 kg ProFin auf 2,5 l Wasser.

ProFin kann problemlos nachgestreut werden.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen muss das Restmaterial mit einer dünnen Wasserschicht abgedeckt werden. Bei Wiederaufnahme der Arbeiten das Wasser entweder abgießen und weiterarbeiten, oder ProFin nachstreuen, verrühren und weiterarbeiten.

Die Spachtelmasse ProFin erhärtet an der Luft durch Austrocknung.



Hinweis



Verarbeitung Q1 – Q3/Q4
Siehe Seite 22 - 23

Der feine Finisher für komfortables Arbeiten!



Spezial-Fugenfüller

VARIO Fugenspachtel

Produkt:

VARIO Fugenspachtel ist ein kunststoffvergütetes Material gemäß ÖNORM EN 13963/Typ 4B für alle hochwertigen Anwendungsbereiche bei Gipsplatten.

Zusammensetzung:

Feiner Spezial-Gips, Additive zur optimalen Verarbeitung und Kunstharzdispersion.

Einsatzbereich

Zur Verspachtelung der Fugen und Anschlüsse von VARIO-Kanten ohne oder mit Rigips Bewehrungsstreifen sowie zur Verspachtelung der Fugen und Anschlüsse von AK-Plattenkanten mit Bewehrungsstreifen geeignet. Zur Verspachtelung der gestoßenen Plattenfugen von Ridurit-Glasroc F und Reflex-Glasroc F mit Glasfaserbewehrungsstreifen. Für die Verspachtelung von Rigidur-Gipsfaserplatten mit den Kantenformen SK (ohne Bewehrungsstreifen, Verlegung der Platten auf ca. 5 mm Abstand) und AK (mit Rigidur Gitterbewehrungsstreifen). Bei Holzunterkonstruktionen ist ein Bewehrungsstreifen zu verwenden.

Vorteile

VARIO Fugenspachtel ist leicht schleifbar und hat ein sehr geringes Einfallverhalten und lässt sich leicht und geschmeidig verarbeiten. Gleichzeitig verleiht VARIO dem Untergrund Stabilität und Festigkeit.

Verarbeitung

Mischungsverhältnis: 5 kg VARIO Fugenspachtel auf ca. 2,5 l Wasser. Nach ca. 3 Minuten (Sumpfzeit) wird VARIO Fugenspachtel zu einer klumpenfreien Masse verrührt. VARIO Fugenspachtel darf nach dem Rührvorgang nicht nachgestreut werden (Klumpenbildung)! Alle GK-Plattenschnittkanten mit dem VARIO Kantenhobel anfasen und vom Gipsstaub reinigen (leicht anfeuchten). Längs- und Querkanten ausfüllen und flächenbündig abziehen. Nach dem Abbinden des VARIO Fugenspachtels ist überstehendes Material der Vorspachtelung abzuschaben. Nach dem Erhärten des VARIO Fugenspachtels wird die Nachspachtelung (VARIO Fugenspachtel/ProMix Mega/ProFin) übergangslos aufgetragen.

Wichtig



Ergiebigkeit:

ca. 300 g/m²

Verarbeitungszeit:

mindestens 40 Minuten mit und ohne Rigips Bewehrungsstreifen.

Bauphysikalische Werte:

4B gemäß ÖNORM EN 13963

Lagerung:

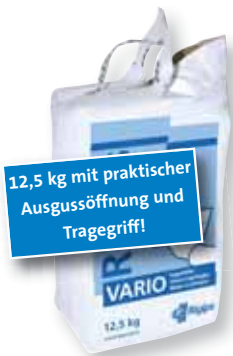
Trocken und frostfrei lagern! Angebrochene Packungen gut verschließen und innerhalb von 3 Monaten aufbrauchen! Verpackung erst nach vollständiger Entleerung der Wiederverwertung zuführen!

Gebindegrößen:

Sack à 25 kg

Sack à 12,5 kg

Sack à 5 kg



12,5 kg mit praktischer Ausgussöffnung und Tragegriff!



Der Spezialist, der hält, was er verspricht!



Handputz/Fertigtünich

Wichtig



Ergiebigkeit:

Ca. 0,8 kg/m²/1 mm.

Verarbeitungszeit:

Vom Beginn des Einstreuens in das Wasser bis zum letzten Glättvorgang, je nach Witterung und Untergrund ca. 60 Minuten.

Auftragsdicke:

Mindestputzdicke (gemäß ÖNORM B 2210 u. B 3346): Wände, Decken: 6 mm; bei Verfließung: 10 mm; Leichtbauplatten: 15 mm

Festigkeiten:

Druckfestigkeit: > 2,5 N/mm²
Biegezugfestigkeit: > 1,0 N/mm²

Bauphysikalische Werte:

Diffusionswiderstand: = 10 gem. Katalog für empfohlene Wärmeschutzrechenwerte von Baustoffen und Baukonstruktionen.

Lagerung:

Trocken lagern. Lagerfähigkeit ca. 12 Monate. Angebrochene Säcke verschlossen aufbewahren und innerhalb von 3 Monaten verbrauchen.

Gebindegröße:

Sack à 25 kg

Rimano 6-30

Produkt:

Handputz und Fertigtünich für den Innenbereich.

Zusammensetzung:

Trockengemisch aus Gips, Kalkhydrat, Perliten und haftaktiven Zusätzen.

Rimano 6 – 30 entspricht den Anforderungen nach ÖNORM B 3371.

Einsatz:

Rimano 6 – 30 eignet sich zum händischen Verputzen von Beton (darf auf glatten Betonuntergründen nur mit Rikombi-Kontakt als Haftbrücke aufgebracht werden), stabilem Mauerwerk und Mantelbetonkonstruktionen an Wänden und Decken im Innenbereich mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder (Beanspruchungsgruppe W3). Ideal für die Sanierung. Als Untergrund für Verfließung geeignet. Weiters für Fensterspalette, Schlitz- und Ausbesserungsarbeiten.

Vorteile:

Einlagiger Handputz zum Glätten auf sauberem, trockenem und saugendem Untergrund. Hohe Qualität hinsichtlich Haftung und Oberflächenglätte. Als Untergrund für Anstriche, Tapeten und Verfließung im Dünnbettklebeverfahren geeignet. Besonders gutes Atmungsvermögen – daher ausgezeichneter Feuchtigkeitsregulator für die Raumluft. Leicht zu verarbeiten – hohe Putzleistung – große Ergiebigkeit.

Verarbeitung:

Rimano 6 – 30 in sauberes Wasser einstreuen und nach ca. 3 Minuten Sumpfzeit händisch oder mit Motorquirl klumpenfrei anrühren. Mit der Aufziehglätte in einem Arbeitsgang einlagig auftragen und anschließend mit der Kardätsche fluchtrecht abziehen. Ist der Putz ausreichend angesteift, wird er leicht angenässt, mit dem Schwammbrett aufgeschlämmt und anschließend geglättet.



Der Sanierprofi für jeden Untergrund!



Untergrundvorbereitung

Rikombi-Grund

Anwendung:

Grundierung für alle stark saugenden Untergründe, wie z.B. Gasbeton, für alle Rigips-Platten und Gipsputze.

Eigenschaften:

Rikombi-Grund verhindert den schnellen Wasserentzug aus Gipsputzen sowie aus Ansetzputzen und gewährt dadurch einen normalen Verarbeitungsverlauf. Aufbrennerscheinungen werden vermieden. Auf Rigips-Platten und Gipsputzen wird das unterschiedliche Saugverhalten ausgeglichen. Die mit Rikombi-Grund vorbehandelten Flächen eignen sich für Anstriche, Tapeten und Beschichtungen mit Kunststoffputzen innen. Auf ausreichend grundiertem Untergrund können Tapeten mit Wasser ohne Beschädigung des Untergrundes abgelöst werden.

Verarbeitung:

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Trennmitteln und anderen Rückständen sein. Rikombi-Grund wird für saugende Untergründe je nach Saugverhalten im Verhältnis 1:2 bis 1:5 mit Wasser verdünnt (stärkeres Saugen = geringere Verdünnung). Beim Grundieren von Rigips-Platten und Gipsputzen ist Rikombi-Grund im Verhältnis 1:2 bis 1:3 mit Wasser zu verdünnen. Auf saugende Untergründe und auf Gipsputze kann die Grundierung auch maschinell mit einem Sprühgerät (z. B. Fabrikat Strobel, Biberach/Riß) aufgebracht werden. Die Grundierung muss vor einer weiteren Beschichtung gut durchgetrocknet sein. Die Wirksamkeit ist bei noch feuchter Grundierung vermindert.

Rikombi-Kontakt

Anwendung:

Haftbrücke beim Verputzen bzw. vor Trockenputz auf nicht saugendem, dichtem, glattem Beton.

Eigenschaften:

Die Haftbrücke verbessert die mechanische Haftung von Rigips-Gipsputzen und Rigips-Ansetzbinder auf Beton und sorgt für gleichmäßige Haftfestigkeit.

Verarbeitung:

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Trennmitteln und anderen Rückständen sein. Rikombi-Kontakt gut aufrühren und gleichmäßig mit einer Lammfellrolle oder maschinell mit einem Sprühgerät (z.B. Fabrikat Strobel, Biberach/Riß) vollflächig auftragen. Rikombi-Kontakt trocknet schnell an. Nach dem Aushärten werden Rigips-Gipsputze maschinell oder von Hand aufgetragen bzw. Rigips-Platten mit Ansetzbinder angesetzt.

Maschinelle Verarbeitung:

Für die Verarbeitung mit einem Sprühgerät können auf 15 kg Rikombi-Kontakt maximal 3 Liter Wasser zugesetzt werden.



Wichtig



Materialbasis:

Wasserverdünnbare Kunstharzdispersion, verseifungsbeständig, gelb eingefärbt.

Trocknungszeit:

Ca. 24 Stunden, abhängig von der Witterung.

Verbrauch:

Mind. 100 g/m² (vom Konzentrat).

Reinigung der Werkzeuge und Geräte:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Erhärteter Rikombi-Grund läßt sich nur mechanisch entfernen.

Lagerung:

Rikombi-Grund nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten. Kühl und frostfrei lagern. Mindestens 6 Monate lagerfähig.

Gebindegröße:

Eimer à 12 kg

Wichtig



Materialbasis:

Modifizierte Kunstharzdispersion mit Quarzsand, verseifungsbeständig, rötlich eingefärbt.

Trocknungszeit:

Ca. 24 Stunden, abhängig von der Witterung.

Verbrauch:

Mind. 200 g/m², max. 300 g/m².

Reinigung der Werkzeuge und Geräte:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Erhärteter Rikombi-Kontakt läßt sich nur mechanisch entfernen.

Lagerung:

Rikombi-Kontakt nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten. Kühl und frostfrei lagern. Mindestens 6 Monate lagerfähig.

Gebindegröße:

Eimer à 15 kg

Die Stärksten
Die Exaktesten
Die Schnellsten

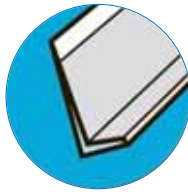
Kantenschutz schlagfest

Rigips No-Coat® Der extrastarke Kantenschutz



**Kantenschutz
No-Coat Ultratrim Bullnose®**

gerundeter, exakter 90° Winkel für eine perfekte, rissfreie Wölbung
Stange à 3,05 lfm



**Kantenschutz
No-Coat Ultratrim®**

garantiert absolut scharfe Kanten in 90° Winkeln
Stange à 3,05 lfm



**Kantenschutz
No-Coat Ultraflex®**

für alle Innen- und Außen-
ecken in beliebiger Winkel-
stellung
Rolle à 30,0 lfm



**Kantenschutz
No-Coat Ultra Arch®**

besonders schlag- und stoß-
fester Kantenschutz für exak-
te 90°-Kanten in Rundbögen
(z.B. Stiegenaufgänge)
Stange à 3,05 lfm

Rigips No-Coat® Ausführungs-Hilfsmittel



**No-Coat Außenkanten-
roller 90**



**No-Coat
Innenkantenroller 90**



**No-Coat
Einseitenroller**



**No-Coat
Auftragsbehälter**

Hinweis

So einfach und schnell werden No-Coat® Kantenschutzprofile verlegt: Untergrund oder das Profil mit einer dünnen Schicht Riplano WG 45 oder ProMix Airless F versehen, aufbringen und mit dem Roller andrücken. Überflüssigen Spachtel entfernen – und fertig sind die perfekten Ecken und Kanten.



Kantenschutz

Neben der Auswahl der optimalen Materialien, erstklassiger Produkte und einer fachgerechten Verarbeitung sind auch die richtigen Werkzeuge und Hilfsmittel Grundvoraussetzung für erfolgreiche Trockenbauarbeiten. Die folgenden Produkte stellen nur einen kleinen Teil des umfassenden Zubehörprogramms von Rigips dar.



Eckschutzschiene Alu
Flansch 25 x 25 mm
200, 250, 260, 300 cm lang



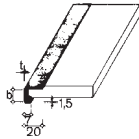
Alu-Kantenschutzleiste
40 x 40 mm;
Länge = 2500 mm



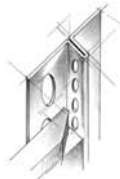
Alu-Kantenschutz-Abschlussprofil
Flansch 13 x 24 mm
250 cm lang



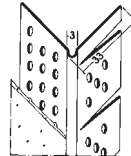
Alux Kantenschutz
Breite 50 mm



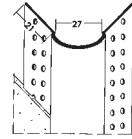
Einfaßprofil
0,5 mm, sendz. verzinkt
für Wände u. Decken
20/12,5 mm GK,
Länge: 250 cm
20/15,0 mm GK,
Länge: 250 cm



Schattennut-Profil
sendz. verzinkt
12,5 mm,
Länge: 300 cm
15,0 mm,
Länge: 300 cm



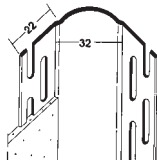
PVC-Kantenprofil, weiß,
32 x 32 mm für gebogene
Kanten, Länge = 300 cm
Einseitig eingeschnittenes
PVC-Kantenprofil zur Her-
stellung von gebogenen
GK-Konstruktionen.
Profil von Hand biegen und
vollständig einspachteln.



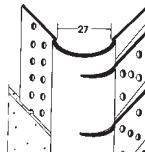
**Außeneckprofil
abgerundet***
PVC-Kantenprofil weiß
Länge 305 cm*
für gebogene Kanten. Einsei-
tig eingeschnittenes, abge-
rundetes Kantenprofil aus
PVC zur Herstellung von
gebogenen GK-Konstrukti-
onen. Profil von Hand biegen
und vollflächig einspachteln.



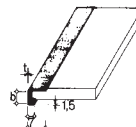
PVC-Kantenprofil, weiß,
für runde GK-Abschlüsse
Einseitig angeschnittenes
PVC-Abschlussprofil zur
Herstellung von Schatten-
fugen im Deckenbereich bei
gebogenen Wänden. Univer-
sell für 10 mm und 12,5 mm
starke Platten einsetzbar.
Profil von Hand biegen und
vollflächig einspachteln.



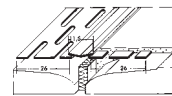
**Inneneckprofil
abgerundet***
PVC-Kantenprofil weiß
Länge 305 cm*
Inneneckprofil aus PVC zur
Herstellung von Hohlkehlen
im Inneneckbereich.



**Außeneckprofil
abgerundet***
PVC-Kantenprofil
Länge = 305 cm
Einseitig eingeschnittenes,
abgerundetes Kantenprofil
aus PVC zur Herstellung
von gebogenen GK-
Konstruktionen. Profil von
Hand biegen und voll-
flächig einspachteln.



**Abschlussprofil,
aus PVC weiß**
20/12,5 mm, Std.
Länge: 250 cm
20/12,5 mm,
Std.Länge: 300 cm
20/15,0 mm,
Std.Länge: 250 cm
20/15,0 mm,
Std.Länge: 300 cm



**PVC-Bewegungsfugen-
profil, weiß**
PVC-Bewegungsprofil mit
Weich-PVC-Mittelteil zur
Ausbildung von Bewegung-
fugen im Wand- oder
Deckenbereich.
Profil beidseitig vollflächig
bis zum Weich-PVC-Mittel-
teil anspachteln.

Hinweis



Die Profile sind zusätzlich mit verzinkten Klammern zu befestigen, um eine Rückstellung zu vermeiden.



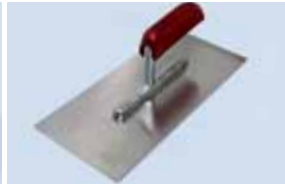
Zubehör



Breitspachtel



Giperspachtel



Glättkelle 280 mm, rostfrei



Aufziehglätte 500 mm, rostfrei



Schraubgriffspachtel aus Edelstahl mit Holzgriff u. Schraubbit



Innen-Eckspachtel, rostfrei



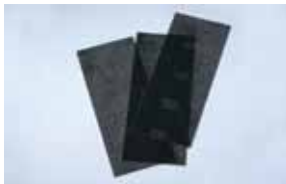
Rigips Papierbewehrungsstreifen



Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen



Handschleifer



Schleifgitter für Handschleifer



Stielschleifer

Hinweis

Weiteres Zubehör und nützliches Werkzeug finden Sie in unserer Preisliste!





Verarbeitung von Spachtelmassen und Handputzen: Vollflächige Spachtelung

Untergrundbeschaffenheit



Allgemeine Hinweise zur Untergrundbeschaffenheit

Für eine gute Haftung der Spachtelmasse ist die Beschaffenheit des Untergrundes von wesentlichem Einfluß. Die Prüfung des Untergrundes ist deshalb zwingend erforderlich und mit größter Sorgfalt durchzuführen, besonders bei Betonflächen.

Generell muß der Untergrund fest, trocken, staubfrei und sauber sein, damit eine gute und dauerhafte Verbindung mit der Spachtelmasse möglich ist. Wände, die verspachtelt werden sollen, müssen vor aufsteigender und rückseitig einwirkender Feuchtigkeit geschützt sein.

Spachtelarbeiten dürfen grundsätzlich nicht auf gefrorenen Untergründen ausgeführt werden. Aus diesem Grund sollten die Untergrund-, Nassmörtel- und Lufttemperaturen über +5°C liegen. Im abgebundenen Zustand ist die Spachtelmasse durch Frost nicht gefährdet.

Sichtbare Stahlteile im Untergrund sind zu isolieren, da andernfalls Verfärbungen auf der Spachteloberfläche erscheinen können.

Stark saugende Untergründe wie z.B. Porenbeton müssen mit Rikombi-Grund vorbehandelt werden, um einen zu schnellen Wasserentzug aus dem Nassmörtel zu verhindern.



Verarbeitung auf Beton

Ist die oberste Geschoßdecke zu verspachteln, so müssen zur Verhinderung von Kondenswasserbildung vor Beginn der Spachtelarbeiten die Wärmedämmung sowie die Feuchtigkeitsspererschicht aufgebracht sein.

Glatt geschalbe Betonflächen sowie oberste Geschoßdecken sind immer mit Rikombi-Kontakt als Haftbrücke zu versehen.

Um mit den Spachtelarbeiten beginnen zu können, muss der Schwindvorgang des Betons weitgehend abgeklungen sein. Seine Restfeuchtigkeit darf maximal 4 CM-% betragen.

Dieser Zustand wird unter günstigen Bedingungen im Sommer nach ca. 8 Wochen nach dem Betonieren, im Winter nach ca. 80 frostfreien Tagen erreicht.

Sichtbar nasse, feuchte bzw. mit Kondenswasser behaftete Betonflächen oder Beton mit mehr als 4 CM-% Feuchtigkeit dürfen weder mit einer Haftbrücke versehen noch verspachtelt werden. Andernfalls besteht die Gefahr der Ablösung.

Hinweis



Sollten Sie noch Fragen zur Verspachtelung von Gipskarton-Plattenfugen haben, helfen Ihnen gerne unsere Vertriebsmitarbeiter!



Verarbeitung von Rigips-Spachtelmassen

Die Spachtelmasse wird einfach locker in sauberes Wasser eingestreut bis sich auf der Oberfläche kleine Pulverinseln bilden. Zum Erzielen der besten Qualität am besten von Hand. Nach kurzem Einsumpfen (ca. 3 Minuten) von Hand oder mit dem Motorquirl klumpenfrei aufrühren und anschließend zügig auftragen. Die Konsistenz der angerührten Spachtelmasse sollte so sein, dass das Material bei umgedrehter Kelle nicht abrutscht. Zu steif angesetzte Masse kann mit Wasser verdünnt werden.

Pulver-Nachstreuen ist zu vermeiden, sonst kommt es zur Klumpenbildung. Die optimale Mischung Wasser/Pulvermenge ist der jeweiligen Beschreibung auf den Säcken zu entnehmen.

Bereits versteifendes Material darf nicht mehr verwendet oder durch Wasserzugabe „verlängert“ werden. Durch nicht zulässiges „Verlängern“ besteht die Gefahr von Fugenrissen!

Weitere Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung aufgebracht werden.

Sollen keramische Beläge aufgebracht werden, muß die Spachtelmasse in einer Mindestdicke von 10 mm aufgebracht werden und darf nur sauber ausgezogen werden. Damit wird eine festere und rauere Oberflächenstruktur erzielt. Die Oberfläche darf nicht geglättet werden.

Als Untergrund für die Verfliesung geeignet sind Riplano FS 60 und Riplano GF 90 sowie Rimano 6-30.



Tips für die Verspachtelung

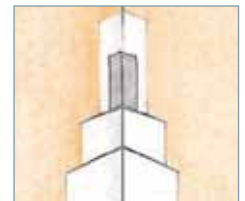
Verspachtelung von Befestigungsmitteln

Vor Beginn der Spachtelarbeiten ist zu prüfen, ob die Befestigungsmittel richtig versenkt sind. Allfällige Löcher und Fehlstellen in der Gipskarton-Oberfläche sind zu schließen. Sobald die Vorspachtelung der Plattenfugen abgeschlossen ist, werden anschließend die Köpfe der Befestigungsmittel vorgespachtelt. Als letzter Arbeitsgang werden im Zuge der Nachspachtelung alle Befestigungsmittel abschließend ebenfalls nachgespachtelt.



Innenecken Rigips an Rigips

Bei einspringenden Ecken von Rigips-Platten wird bei Wand- oder Deckenanschlüssen der eingespachtelte Bewehrungsstreifen übereck angeordnet. Dafür ist der Rigips-Papier-Bewehrungsstreifen, der in der Mitte vorgefaltet ist, zu verwenden. Die Folge der einzelnen Spachtelvorgänge wird wie bei der Fugenverspachtelung durchgeführt.



Innenecke Rigips an Putz

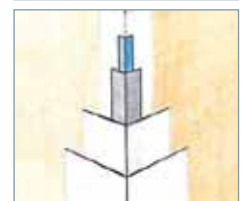
Rigips-Bewehrungsstreifen aus Glasfaser oder Spezialpapier in mehreren Arbeitsgängen einseitig auf der Rigips-Platte stumpf gegen den Putz stoßend einspachteln. Es empfiehlt sich, zuvor auf den Putz ein selbstklebendes Malerband aufzubringen, welches für eine geradlinig verlaufende Trennung der unterschiedlichen Materialien sorgt. Der sichtbare Teil des Klebestreifens wird nach der Verspachtelung entfernt/mit einem Tapeziermesser abgeschnitten.



Wand-Außenecke mit No-Coat-Kantenschutz

Bei stark beanspruchten vorspringenden Wandecken kann die Bewehrung mit Rigips-No-Coat-Kantenschutz vorgenommen werden. Dieser in Rollen angelieferte Kantenschutz mit dünnem Polymer-Kern ist in der Mitte vorgefaltet und kann somit relativ einfach abgewinkelt werden.

Für extrem stark beanspruchte Außenecken (z.B. in Kliniken mit Bettentransport) kann Rigips No-Coat Kantenschutz als Ramschutz eingesetzt werden.





Qualitätskriterien

Anforderungen an die Ausführungsstufen von Spachtelarbeiten

Eine Beurteilung der gespachtelten Oberfläche ist in der Regel erst nach Fertigstellung der Beschichtung möglich.

Daher ist bei besonders hohen Ansprüchen an die Qualität der Beschichtung das Trockenbausystem bzw. die Ausführungsstufe der Verspachtelung dem erwünschten Ergebnis entsprechend, besonders im Hinblick auf die zu erwartenden Lichtverhältnisse, sorgfältig auszuwählen; beispielsweise reduziert doppelte Beplankung Unebenheiten in der Oberfläche im Vergleich zu einfacher Beplankung.

Werden keine Festlegungen an die Oberflächenqualität getroffen, gilt die Ausführung einer Standardverspachtelung (Stufe 2) als vereinbart. Bei Ausführungen gemäß Stufe 3 oder 4 sind die Ebenheitstoleranzen nach ÖNORM DIN 18202:2010:02, Tabelle 3, Zeile 7 vertraglich zu vereinbaren.

Q1

Q1 Qualitätsstufe 1

Für Oberflächen, an die keine optischen (dekorativen) Anforderungen gestellt werden, ist eine Grundverspachtelung (Q1) ausreichend.

Das Verspachteln nach Qualitätsstufe 1 umfasst:

- ▶ das Füllen der Stoßfugen zwischen den Gipsplatten und
- ▶ das Überziehen der sichtbaren Teile der Befestigungsmittel. Überstehendes Spachtelmaterial ist abzustoßen. Werkzeugbedingte Markierungen, Riefen und Grate sind zulässig.

Die Grundverspachtelung schließt das Einlegen von Fugendeckstreifen (Bewehrungsstreifen) ein, sofern das gewählte Verspachtelungssystem (Spachtelmaterial, Kantenform der Platten) dies vorsieht.

Q2

Q2 Qualitätsstufe 2

Die Verspachtelung nach Qualitätsstufe 2 (Q2) genügt den üblichen Oberflächenanforderungen für Wände und Decken.

Das Verspachteln entsprechend der Qualitätsstufe 2 umfasst:

- ▶ Grundverspachtelung (Q1)
- ▶ das Nachspachteln (Feinspachteln, Finish) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche. Falls erforderlich, sind die verspachtelten Bereiche zu schleifen.

Die Oberfläche der Gipsplatten muss frei von überschüssigem Spachtelmaterial sein. Alle Spachtelflächen müssen glatt und frei von Spachtelabdrücken und Graten sein (zu erreichen z.B. durch Schleifen).

Wird die Qualitätsstufe 2 (Standardverspachtelung) für Oberflächen ohne besondere Anforderungen als Grundlage für Wandbekleidungen, Anstriche und Beschichtungen gewählt, sind Abzeichnungen – insbesondere bei Einwirkung von Streiflicht – nicht auszuschließen. Eine Verringerung dieser Effekte ist in Verbindung mit einer Verspachtelung nach Qualitätsstufe 3 zu erreichen.

Q3

Q3 Qualitätsstufe 3

Werden erhöhte Anforderungen an die gespachtelte Oberfläche gestellt, sind zusätzlich über Q2 hinausgehende Maßnahmen erforderlich.

Die Verspachtelung nach Qualitätsstufe 3 umfasst:

- ▶ Verspachtelung entsprechend Q2 und zusätzlich
- ▶ ein vollflächiges Feinspachteln z.B. mit Dispersionsspachtelmasse.

Spachtelgrate oder Riefen sind nicht erlaubt. Allerdings können unter der Einwirkung von Streiflicht sichtbar werdende Abzeichnungen nicht ganz vermieden werden. Grad und Umfang solcher Abzeichnungen sind gegenüber Q2 geringer.



Q4

Q4 Qualitätsstufe 4

Werden höchste Anforderungen an die Trockenbauoberflächen gestellt, muss die Oberfläche vollflächig mit Fugenspachtelmasse, mit einer Flächenspachtelmasse, oder mit einem Dünnputz überzogen werden.

Qualitätsstufe 4 umfasst:

- ▶ Verspachtelung entsprechend Q2 und
- ▶ Vollflächiges Überziehen der Oberfläche mit einem geeigneten Spachtel- oder Dünnputzmaterial (Schichtdicke von zumindest 2 mm)

Eine Oberflächenbehandlung der Qualitätsstufe 4, die die höchsten Anforderungen erfüllt, minimiert die Möglichkeit von Abzeichnungen der Plattenoberfläche und Fugen. Soweit Lichteinwirkungen (z. B. Streiflicht) das Erscheinungsbild der fertigen Oberfläche beeinflussen können, werden unerwünschte Effekte (z. B. wechselnde Schattierungen auf der Oberfläche, oder minimale örtliche Markierungen), weitgehend vermieden. Sie lassen sich nicht völlig ausschließen, da Lichteinflüsse in einem weiten Bereich variieren und nicht eindeutig erfasst und bewertet werden können. Grundsätzlich müssen die Beleuchtungsverhältnisse, wie sie bei der späteren Nutzung vorgesehen sind, bekannt sein. Zweckmäßigerweise sollen sie bereits zum Zeitpunkt der Spachtel-/Verputzarbeiten vorhanden sein. Darüber hinaus sind die handwerklichen Grenzen der Ausführung vor Ort zu beachten. Spachtelflächen, die absolut schattenfrei erscheinen, sind nicht ausführbar. Je nach Bauvorhaben kann es empfehlenswert sein eine Musterfläche in Qualitätsstufe 4 unter endgültigen Belichtungsbedingungen zu erstellen. Dies muss gesondert vom Kunden in Auftrag gegeben werden. In Einzelfällen kann es notwendig sein, weitere Maßnahmen zur Vorbereitung der Oberfläche für die Schlussbeschichtung vorzunehmen, z. B. für:

- ▶ Glänzende Beschichtungen
- ▶ Lackierungen
- ▶ Lacktapeten

Qualitätsstufe	Q1	Q2	Q3	Q4
Endoberfläche	verspachtelte Stoßfugen	glatte Oberfläche für Standardansprüche	glatte Oberfläche für hohe visuelle Ansprüche	glatte Oberfläche sehr hohe visuelle Ansprüche
Ansprüche an die optische Beschaffenheit der Oberfläche	keine	normale (Standard)	erweitert Reduzierte Abzeichnungen unter direktem Licht. Unter Streiflicht ist Schattenwurf möglich	premium Minimiert die Abzeichnung jeglicher Abzeichnungen. Schattenwurf durch Streiflicht wird weitestgehend vermieden.
Anforderungen bzgl. der Oberflächenbearbeitung	Verspachtelte Stoßfugen mit passendem Material	verspachtelte Fugen, nachgespachtelte Oberfläche für einen stufenlosen Übergang	verspachtelte Fugen und verspachtelte Oberfläche lt. Q 2, zudem breites Ausspachteln der Fugen sowie vollflächiges Feinspachteln.	verspachtelte Fugen und verspachtelte Oberfläche lt. Q 2, zudem vollflächiges Überziehen und Glätten der gesamten Oberfläche (Schichtdicke > 2 mm). Verspachteln und Überziehen kann in einem Arbeitsgang erfolgen
Eignung der Oberfläche	Lediglich für funktionale Anwendungsbereiche - Schallschutz, Feuerschutz. Das Füllen der Stoß- und Anschlussfugen der ersten Plattenlage ist notwendig.	Mittel- und grob strukturierte Wandbekleidungen, matte, füllende, mittel- und grob strukturierte Anstriche u. Beschichtungen, Oberputze (Größtkorn 1 mm)	fein strukturierte Wandbekleidungen, matte, feinstrukturierte Anstriche/Beschichtungen, Oberputze (Größtkorn 1 mm) soweit vom Hersteller für das System freigegeben	Glatte oder strukturierte Wandbekleidungen mit Glanz z. B. Metall- oder Vinyltapeten, Lasuren oder Anstriche/Beschichtungen, Stuccolustro oder andere hochwertige Glätt-Techniken

Toleranzen im Hochbau

Zur Beurteilung der Winkelgenauigkeit und der Ebenheit der Oberfläche ist ÖNORM DIN 18202 heranzuziehen.

Winkeltoleranzen – Auszug aus ÖNORM 18202, Tabelle 2

Zeile	Bezug	Stichmaße als Grenzwerte in mm bei Nennmaßen in m					
		bis 1	von 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 15	über 15 bis 30	über 30
1	Vertikale, horizontale und geneigte Flächen	6	8	12	16	20	30

Tabelle 2: Ebenheitstoleranzen – Auszug aus ÖNORM 18202, Tabelle 3

Zeile	Bezug	Stichmaße als Grenzwerte in m bei Messpunktabständen in m bis					
		0,1	1 ³⁾	2 ³⁾	4 ³⁾	10 ³⁾	15 ³⁾
6	Flächenfertige Wände und Unterseiten von Decken ^{**}	3	5	7	10	20	25
7	wie Zeile 6, jedoch mit erhöhten Anforderungen ³⁾	2	3	5	8	15	20

Hinsichtlich der Ebenheitstoleranzen werden zwei Stufen unterschieden, die u.a. für flächenfertige Wände, Wandbekleidungen und Unterdecken gelten:

- Mindestanforderungen nach Zeile 6.
- Erhöhte Anforderungen nach Zeile 7.

Werden nach dieser Norm erhöhte Anforderungen an die Ebenheit von Flächen gestellt, so ist dies im Leistungsverzeichnis vertraglich besonders zu vereinbaren.

^{*} Die einzelnen Schichten stehen für Q₁ bis Q₄ und symbolisieren die Eignung. Verarbeitet wird von der Oberfläche Q₂ direkt in Q₃ oder Q₄

³⁾ Zwischenwerte sind auf ganze mm zu runden

^{**} z.B. geputzte Wände, Wandbekleidungen, untergehängte Decken

Als Spachtelmaterial 4) kommen in Betracht:

- Spachtelgips und andere für Gipsplatten geeignete Spachtelmassen (z.B. Dispersionsspachtel) gemäß ÖNORM EN 13963.

Bezüglich der Wahl des Verspachtelungssystems, insbesondere der Verwendung von Fugendeckstreifen (Rigips Bewehrungsstreifen) sind sowohl die Ausführung (z.B. einlagige oder mehrlagige Bepunktung, Dicke der Platten), die Baustellenbedingungen (vgl. Seite 20/21) als auch die vorgesehene Oberflächenbehandlung (z.B. Beläge aus Fliesen und Platten, Putze, Anstriche/Beschichtungen) bei der Planung zu berücksichtigen. Je nach gewünschter Oberflächengüte (Q₂ bis Q₄) sind zwischen den einzelnen Arbeitsgängen die erforderlichen Trocknungszeiten zu beachten. Oberflächenbehandlungen (Anstriche, Tapeten) dürfen erst ausgeführt werden, wenn das Spachtelmaterial abgebunden und durchgetrocknet ist.

Darüber hinaus ist ein auf den Untergrund und die spätere Beschichtung/Wandbekleidung abgestimmter Grundbeschichtungsstoff (z.B. Grundierung) vor dem Nachfolgegewerk aufzubringen und insbesondere das Merkblatt 6 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten (Stand Oktober 2006) zum Thema: Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung. Auch bei Nachbesserungen der Verspachtelung (z.B. Reparaturspachtelung) ist dies zu beachten.

Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten:

- Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden.
- Es wird empfohlen, Kleber und Oberflächenbeschichtungen auf ihre Eignung zu prüfen.
- Insbesondere nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten, aber auch nach dem Aufbringen von Kunstharz- und Celluloseputz, ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung zu sorgen.

Entsprechend den Ausführungsstufen sind die gewünschte Verspachtelung bzw. der angestrebte Zustand der Oberflächengüte, erforderlichenfalls auch die Art der Ausführung festzulegen und vertraglich zu vereinbaren. Sind im Leistungsverzeichnis keine Angaben über die Verspachtelung enthalten, so gilt stets die Qualitätsstufe 2 (Standardverspachtelung) als vereinbart.

In Verbindung mit der Qualitätsstufe 3 sollten stets Ebenheitstoleranzen nach Tab. 2, Zeile 7, vertraglich vereinbart werden. Bei Ausschreibung der Qualitätsstufe 4 müssen Ebenheitstoleranzen nach Tab. 2, Zeile 7, vertraglich vereinbart werden.

Die immer wieder in Ausschreibungen anzutreffenden Begriffe „malerfertig“, „streichfertig“ oder „oberflächenfertig“ o.Ä. sind in diesem Zusammenhang absolut ungeeignet, um die zu erbringende Leistung zu beschreiben.



Anschließende Beschichtung

Anstriche und Beschichtungen auf Gipsputzmassen

Für den Anstrich eignen sich alle handelsüblichen Farben, z.B. Dispersionsfarben. Nicht geeignet sind Anstriche auf Mineralbasis (Kalk-, Waserglas- und Silikatfarben). Dispersions-Silikatfarben sollten nur dann verwendet werden, wenn der Hersteller die Eignung zusichert und genaue Verarbeitungshinweise gibt. Sofern bestimmte Gebrauchseigenschaften von diesen Farben erfüllt werden müssen (z.B. Waschbeständigkeit) sollten diese ausdrücklich zugesichert sein. Gegebenenfalls sind geeignete Tiefengrundierungen zu verwenden. Es sind unbedingt die empfohlenen Tiefengrundierungen zu verwenden.

Des Weiteren sind die ÖNORM B 2230, Malerarbeiten -Werkvertragsnorm, Teil 2: Beschichtung auf Mauerwerk, Putz, Beton und Leichtbauplatten sowie die „Richtlinien für die Beschichtung von Innenputzen“ der ÖAP zu beachten.

Nassräume und Verfließungen

Rigips-Gipsputzmassen und Fugenfüller sind für den Einsatz bis zur Feuchtigkeits-Beanspruchungsgruppe W3 (ÖNORM B 3415), also auch für häusliche Küchen und Bäder geeignet. Zu verfliesende Flächen dürfen nicht geglättet werden. Bereits geglättete Flächen sind vor dem Verfliesen aufzurauen und zu entstauben.

Die Spachtelmasse muss in einer Mindestdicke von 10 mm aufgetragen werden und eine Druckfestigkeit von mindestens 2,0 N/mm² für kleinformatige bzw. 2,5 N/mm² für großformatige Verfließungen haben.

Rigips-Spachtelmassen haben Druckfestigkeiten von >2,5 N/mm² und sind damit für alle Verfließungen - auch großformatige - geeignet. Die Spachtelmasse ist vom Boden bis zur Decke mit einer geeigneten Grundierung zu versehen. In Bereichen der wasserbeaufschlagten Flächen, z.B. Wannen- und Duschenbereich, sind zusätzliche Abdichtungen mit geeigneten Spachtel- und Anstrichstoffen durchzuführen. Plattenfugen, Anschlüsse und Rohraustritte aus den Wänden sind dauerelastisch auszubilden.

Wichtig



Ergiebigkeit:

ca. 0,15kg/m² auf Gipskartonplatten

Lagerung:

Trocken lagern. Lagerfähigkeit ca. 12 Monate.

Gebindegröße:

Kanister à 20 kg

Kanister à 10 kg

Kanister à 5kg

Sicherheitsgrundierung pigmentiert:

Produkt:

Pigmentierter, verarbeitungsfertiger, lösungsmittelfreier Streichgrund

Einsatzbereich:

Speziell geeignet als Grundanstrich vor dem Malen oder Tapezieren auf Gipskartonplatten, Putz und Vollgipsplatten. Durch die Pigmentierung bessere Deckkraft beim Farbauftrag.

Zusammensetzung:

Acrylatbindemittel, Pigmente sowie mineralische Füllstoffe

Verarbeitung:

Rigips Sicherheitsgrundierung ist verarbeitungsfertig und lässt sich rollen oder streichen. Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden.





Der neue Wandbelag

Auf Anfrage in einer Vielzahl unterschiedlicher Designs erhältlich!

NOVELIO® Glasfasertapeten

Die streichbaren Wandbeläge für den Fachmann

Novelio® Wandbeläge bestehen zu 100 % aus Glasfasern und sind mit einer flexiblen Beschichtung versehen, die die Verlegung wesentlich vereinfachen. Und diese Flexibilität macht den Unterschied!

- Stabilität beim Anbringen
- leichtes Nachpositionieren
- einfache Verlegung, weil weich und knitterfrei
- leichtes Zuschneiden
- lässt sich auch mit Kleber glattstreichen

Novelio® ist

- nicht entflammbar
- robust und langlebig
- leicht zu streichen
- in vielen Motiven erhältlich
- und punktet mit einfacher Verlegung:

Verarbeitung:

In der Länge mit einem Cuttermesser gerade abschneiden (Bahnlänge = Wandhöhe + 10 cm)
 Auftragen des Gewebeklebers an die Wand. Anbringen des Gewebes beginnend von der Decke an.
 Sicherstellen, dass die erste Bahn exakt vertikal ausgerichtet ist.

Die Bahnen sind genau auf Stoß anzubringen. Das Gewebe mit einer Tapezierspachtel andrücken.
 Gewebe am unteren Wandabschluss mit einem Cuttermesser abschneiden. Mit dem Anstrich der Wand beginnen, sobald das Gewebe getrocknet ist.
 Farbstrich mit abgetönter Acrylat Dispersionsfarbe.

Wichtig

Auszug aus dem Lieferprogramm

Design	Gewicht g/m ² (+/- 5 %)	lfm / Rolle (Standardbreite = 1 m) (Rollenlänge von 25 lfm ist auf Anfrage möglich.)	Paletteninhalt Breite 100 cm
Standard			
N0101	130	50	30 Stk. à 50 m ²
N0128	120	50	30 Stk. à 50 m ²
N0140	145	50	24 Stk. à 50 m ²
N0165	170	50	20 Stk. à 50 m ²
N0181	170	50	24 Stk. à 50 m ²
Vorgrundiert			
N9135	145	50	30 Stk. à 50 m ²

Klebstoffverbrauch

(handelsübliche Kleber können verwendet werden):

für feine Strukturen:	ca. 150 - 180g/m ²
mittlere Strukturen:	ca. 200 - 250g/m ²
grobe Strukturen:	ca. 250 - 400g/m ²

Farbverbrauch:

Stark saugende Untergründe sollten unbedingt vorbehandelt werden, bei glatten Untergründen ist ein haftvermittelnder Grundanstrich zu verwenden.

Grundanstrich:	ca. 200 - 250g/m ²
Endanstrich:	ca. 200 - 250g/m ²
vorpigmentierte Tapete (ein Anstrich):	ca. 250 - 300g/m ²

Um den Farbverbrauch zu reduzieren, empfiehlt sich die Verwendung einer vorpigmentierten Tapete, die als Beschichtung schon den ersten Grundanstrich enthält!

Feuerfestigkeit in Übereinstimmung mit den in der Norm EN 13501-1 vorgegebenen Verfahren: Die endgültige Brandschutzklasse lautet B-s1 d0 auf einem Trägerwerkstoff in den europäischen Klassen A1 oder A2.

Hinweis

NOVELIO® wurde mit dem Label Öko-Tex Klasse 1 ausgezeichnet, das garantiert, dass keine gesundheits- oder umweltschädlichen Stoffe darin enthalten sind.



Saint-Gobain
Rigips Austria GesmbH
Zentrale
Unterkainisch 24
A-8990 Bad Aussee
Tel. 03622-505-0
Fax 03622-505-430

www.rigips.com

Saint-Gobain
Rigips Austria GesmbH
Marketing und Verkauf
Bräuhausgasse 3-5
A-1050 Wien
Tel. 01-6162980-0
Fax 01-6162979

Saint-Gobain
Rigips Austria GesmbH
Werk Puchberg
Wr. Neustädter Str. 63
A-2734 Puchberg
Tel. 02636-2203-0
Fax 02636-2203-625

Saint-Gobain Rigips Austria Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Firmensitz: Bad Aussee